

Datum: 23.04.2019
Amt: 10 - Hauptamt
Verantwortlich: Weidenbacher-Richter, Sabine
Aktenzeichen: 021.49
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Künftige Neuausrichtung des Abends der Vereine

Verwaltungsausschuss 07.05.2019 öffentlich beschließend

Anlagen: keine

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen.

Finanzielle Auswirkungen [] Ja [] Nein

[] Ergebnishaushalt Teilhaushalt: Produktgruppe:

[] Investitionsmaßnahme Investitionsauftrag:

Table with columns: Ausgaben in €, Planansatz üpl / apl Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e), davon VE

Table with columns: Einnahmen in €, Planansatz üpl / apl Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e)

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Gemeinde setzt probeweise für den Abend der Vereine 2019 die Richtlinien über die Ehrung von sportlichen und kulturellen Leistungen aus und es können auch Mannschaften gemeldet werden, die die formellen Vorgaben nicht erreicht haben, die aber trotzdem eine

herausragende Leistung vollbracht haben oder die auch auf anderer Ebene sich in herausragender Weise engagiert haben.

2. Gemeinsam mit der AGRV und ggf den Vereinsvorsitzenden wird die Verwaltung die zu ehrenden Mannschaften auswählen.

Sachdarstellung:

Allgemeines

Die Gemeinde Reichenbach ehrt seit vielen Jahren Sportlerinnen und Sportler sowie musiktreibende Personen im Rahmen des Abends der Vereine gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine.

Nachdem die Veranstaltungen anfangs in der Brühlhalle stattgefunden haben, wurde immer wieder der Versuch unternommen, insbesondere auch im Jugendbereich, neue Formate zu finden.

So wurden in den vergangenen Jahren die Ehrungen im Paul-Schneider-Haus getrennt nach Jugendlichen und Erwachsenen entsprechend den Richtlinien zur Ehrung im kulturellen Bereich und den Richtlinien zur Ehrung im sportlichen Bereich durchgeführt.

Bei den Sportarten, die aber eine sehr hohe Leistungsdichte bereits in unteren Klassen konstatiert, ist es ungleich schwerer, entsprechende zu ehrende Leistungen zu erbringen als in Nischensportarten. So wurde immer wieder der Ruf laut, den Modus für den Abend der Vereine zu ändern, so dass auch insbesondere sportliche Leistungen geehrt werden können, die nicht unbedingt von der Richtlinie der Gemeinde erfasst werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch vorgeschlagen, die Möglichkeit zu schaffen, Mannschaften für eine besondere Leistung oder ein besonderes Engagement auszuzeichnen, da es nicht unbedingt mit einem sportlichen Resultat hinterlegt ist, z.B. Fairnesspreis oder ähnliches.

Nachdem man sich bei der Einführung des Ehrenamtsabends darauf geeinigt hat, dass im Jahr 2018 kein Abend der Vereine stattfinden soll, steht nun die Ehrung für die Jahre 2017 und 2018 an.

Die Verwaltung hat bei allen Vereinen eine Umfrage durchgeführt um Optimierungsvorschläge für die künftige Gestaltung des Abends der Vereine zu erhalten. Das Ergebnis sieht so aus, dass die meisten Vereine es begrüßen würden, wenn die Richtlinien ausgesetzt werden, so dass auch Mannschaften oder Sportler zur Ehrung kommen, die sonst keine Chance hätten.

Die Vereinsvorsitzenden waren der Meinung, dass es die Vereine durchaus selbst und verantwortlich einschätzen könnten, welche Leistungen auf Gemeindeebene ehrungswürdig sind.

Rückmeldungen

Turnverein Reichenbach:

„Zunächst sollte grundsätzlich an dem Prinzip festgehalten werden, Sportlerinnen und Sportler zu ehren, die besondere überregionale sportliche Erfolge erreicht haben.“

Der Turnverein wird in dieser Kategorie Personen und Mannschaften vorschlagen, die er auch selbst ehren wird. Wir halten es aber für wichtig, auch Personen und Mannschaften ehren zu können, die keine objektiv besonderen Leistungen, wie württembergischer Meister etc. errungen haben.

Es gibt Sportarten wie zum Beispiel Fußball, da ist der Wettbewerb einfach ungleich härter, letztendlich sollte jeder Verein und jede Sportart einmal die Chance bekommen, geehrt zu werden.

Wir regen auch an, Personen und Mannschaften vorschlagen zu können, die sich durch andere Dinge hervorgetan haben. Das kann besondere Fairness sein, ganz besonderes Engagement in der Jugendarbeit oder als Trainer oder Trainerin. Bei diesem Punkt sollte deutlich werden, dass zum Sport eben nicht ausschließlich der Erfolg zählt.

Ein weiterer Gedanke bei dem wir aber nicht genau wissen, wie er umzusetzen wäre ist, die Vereine schlagen Mannschaften und Personen vor, die dann über eine Abstimmung (Klicks im Internet oder Umfrage bei den Vereinen zur Ehrung ausgewählt werden.“

Reitverein:

„Wenn es der Wille der Gemeinde ist lediglich sportlich hoch erfolgreiche Athleten zu ehren, bin ich nicht in der Lage entsprechende Mitglieder vorzuschlagen.“

Wir haben zwar auch Teilnehmer, die an Turnieren in der Dressur bis zur schweren Klasse auf olympischen Niveau starten, aber nicht bei deutschen Meisterschaften teilnehmen. Ebenso haben wir im Springlager Teilnehmer, die im Seniorencup Ü50 erfolgreich waren und diesen nach Reichenbach holten. Diese Erfolge sind für uns als Verein Tatsachen, die uns stolz machen aber wohl nicht den Ansprüchen für eine Ehrung genügen.

Der Einsatz im Verein steht bei uns ganz im Vordergrund und hält durchaus in der Wertschätzung zu den sportlichen Erfolgen der anderen mit.“

Schwäbischer Albverein:

„Bei der Ehrung der Sportler ist zu bedenken, dass nicht nur die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten Leistungen erbracht haben, sondern auch andere.“

DLRG:

„Wir fänden es gut, wenn weiter die sportlichen Erfolge das maßgebliche Kriterium bleiben. Ob die Eingangsvoraussetzungen die Landesebene bleibt, ist natürlich eine andere Frage. Gerade die Jugendlichen sind stolz auf ihre Leistungen und fanden den Abend immer gut.“

Nachdem es mit dem Ehrenamtsabend eine Möglichkeit für die Vereine gibt, auch andere verdiente Mitglieder zu ehren, fänden wir eine Abkehr von den sportlichen Kriterien nicht gut. Gemeinsame Kriterien finden wir als Basis wichtig. Wie will man sonst festlegen, wieviel jeder Verein melden darf. Wenn wir die Kriterien als Verein selbst bestimmen müssten, wären es grundsätzlich die gleichen, die bisher in den Richtlinien stehen.

Außerdem geben wir zu bedenken, dass, wenn Mannschaften über Jahre sportlich erfolgreich und damit regelmäßig bei Sportlerehrungen vertreten sind, dies den sportlichen Erfolg nicht schmälert und keineswegs langweilig ist; ganz im Gegenteil ist es ein Zeichen von kontinuierlich guter Arbeit,

Fleiß und natürlich auch einer gewissen Begabung. Was spricht dagegen, dem regelmäßig Respekt zu zollen.

Um die Phase der Ehrung auch für die anderen Sportlerinnen und Sportler interessanter zu gestalten, könnte jeder Verein, der zu Ehrende vorschlägt, digital Bilder über Veranstaltungen einreichen. Diese könnten dann während der Ehrung der Mannschaft/Person im Hintergrund gezeigt werden; so werden auch Sportarten, die nicht so bekannt sind, zwanglos vorgestellt und gleichzeitig verkürzt es die Wartezeit.

Auf die Urkunden kann aus unserer Sicht verzichtet werden. Eine kleine Erinnerung wäre aber nicht schlecht.“

VfB Reichenbach:

„Auch hier sind vor allem Jugendmannschaften, die in ihrer Liga Meister bzw. Hallenmeister werden; eben auf Kreisebene. Diese werden zwar Vereinsintern geehrt, hätten es aber auch verdient an weiterer Stelle sich zu präsentieren.“

Naturfreunde:

„Da wir in den letzten Jahren nicht bei einer Sportlerehrung dabei waren, fehlt uns hier der Überblick über den Ablauf.“

Wir, die Naturfreunde, sind kein Sportverein, sondern betreiben Freizeitsport. So konnten hier auch niemanden benennen. Wenn aber hier auch Personen, die in einem Verein für den Verein sehr viel geleistet haben, geehrt werden können, wäre dieses ein guter Weg.“

AGRV:

„Auch sportliche Erfolge im Breitensportbereich sollten gewürdigt werden. Die Vereine sollten selbst entscheiden was sie zur Ehrung anmelden. Es sollte sich jedoch um eine außergewöhnliche und hochklassige sportliche Leistung handeln, bei der die Liga oder Klasse nicht entscheidend ist. Bei einer Sportlerehrung, die nur alle zwei Jahre stattfindet, sollten auch Erfolge über zwei Jahre gewürdigt werden.“

Gerne ist der Vorstand der AGRV bereit, an der Ausarbeitung einer neuen Ehrungsrichtlinie mitzuarbeiten.“

Radsportverein All Heil

„Ich finde es gut dieses Jahr wieder einen Abend der Vereine zu planen. Ich denke auch, dass die Vereine besser einordnen können, was "ehrungswürdig" ist und die starren Richtlinien ausgesetzt werden können.“

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Richtlinien probeweise für 2019 auszusetzen und es den Vereinen zu überlassen, wer beim Abend der Vereine für die beiden vergangenen Jahre 2017 und 2018 für herausragende oder außergewöhnliche Leistungen geehrt wird. Es können auch Mannschaften gemeldet werden, die die formellen Vorgaben nicht erreicht haben, die aber trotzdem eine herausragende Leistung vollbracht haben oder die sich auch auf anderer Ebene in herausragender Weise engagiert haben.

Gemeinsam mit der AGRV und ggf den Vereinsvorsitzenden wird die Verwaltung die zu ehrenden Mannschaften auswählen.

Da sich kein Verein explizit für die Beibehaltung der seitherigen Urkunden ausgesprochen hat, schlägt die Verwaltung vor, auf diese zu verzichten.

